

war wie weggeblasen. Auch wurde er nun ein gesunder kräftiger Bursche, während er vor dem Halsübel immer fränklich und schwächlich, verstimmt und grämlich gewesen war.

Wahrlich, ich sage euch: „Wer nicht das Reich Gottes nimmt als ein Kind, der wird nicht hinein kommen.“

„Hilf mir aus dem Rachen des Löwen.“

Ein armes Mädchen in Esthland ging im Herbst des Jahres 1821 Abends spät durch einen Wald und sah sich auf einmal von fünf Wölfen umringt, welche von drei Seiten her kamen. An ein Entfliehen war nicht zu denken, und ein Hilferuf würde nichts genützt haben, da auf der ganzen langen und graden Straße, die durch den Wald ging, kein Mensch zu sehen war. In Todesangst schloß daher die Einsame die Augen, fiel auf ihre Kniee und flehte zu Gott um Rettung. So betete sie fünf Minuten, und noch fünf, und fast eine ganze Viertelstunde, und betete fort, bis sie ganz ruhig geworden und alle Angst aus ihrem Herzen gewichen war. — Als sie ihre Augen wieder aufthat, waren die Wölfe verschwunden. Sie liefen in das nächste Dorf, zerrissen dort einen großen Hund und verzehrten ihn auf dem Kirchhofe.

In der Angst rief ich den Herrn an, und der Herr erhörte mich und tröstete mich. Ps. 118, 5.